

Landesmeisterschaft im Bogenschießen: BuS Land Hadeln holt vier Landesmeistertitel, Silber und Bronze

Am 28. Juni 2026 fand in Zeven die Landesverbandsmeisterschaft im Bogenschießen im Freien statt. Die hohen Temperaturen stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor eine besondere Herausforderung. Neben den Medaillen ging es auch darum, mit einer guten Ringzahl die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu sichern. Die sogenannten Limitzahlen werden erst im August bekanntgegeben, nachdem alle Landesverbände ihre Meisterschaften durchgeführt haben. Der Bogen- und Sportverein Land Hadeln war mit seinen Sportlerinnen und Sportlern in verschiedenen Blankbogenklassen vertreten. Auf eine Distanz von 50 Metern mussten jeweils 72 Pfeile (2 × 36 Pfeile) geschossen werden.

In der Klasse Blankbogen Herren gewann Marco Buse mit 545 Ringen die Bronzemedaille. Den zweiten Platz verpasste er lediglich um einen Ring. Dieses Ergebnis könnte zudem für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft reichen. Marco Buse stand bereits mehrfach bei Landesmeisterschaften auf dem Siegerpodest und gehört inzwischen zur Spitze der Blankbogenschützen im Landesverband. Nach seiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Hallenmeisterschaft drücken wir die Daumen, dass in diesem Jahr auch die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Freien folgt.

Für einen historischen Doppelerfolg sorgten die Damen des BuS Land Hadeln. In der Klasse Blankbogen Damen gewann Julia Meyer mit 552 Ringen die Goldmedaille, während Frauke Hüter mit 528 Ringen Silber holte. Beide haben damit hervorragende Chancen auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Für Frauke Hüter war es bereits eine weitere Medaille auf Landesebene, während Julia Meyer ihre erste Einzelmedaille bei einer Landesmeisterschaft feiern durfte.

Bei den Blankbogen Mastern verteidigte Günther Conrad mit starken 610 Ringen seinen Landesmeistertitel und gewann erneut Gold für den BuS Land Hadeln. Er zählt seit Jahren zur deutschen Spitze der Blankbogenschützen über 50 Jahre und belegte zuletzt bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle sowie im Freien jeweils den vierten Platz. Mit seinem Ergebnis ist die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft praktisch gesichert.

Für eine Überraschung sorgte Hermann Hamcke in der Klasse Blankbogen Senioren. Mit 507 Ringen gewann er die Goldmedaille und darf auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft hoffen. Der fast 73-Jährige konnte damit seine Bronzemedaille aus der Hallensaison sogar noch übertreffen. Als er im Alter von 66 Jahren mit dem Bogensport begann, hätte er wohl kaum mit einem solchen Erfolg gerechnet. Seine sportliche Vergangenheit im Kampfsport, verbunden mit Disziplin, Körperkontrolle, kontinuierlichem Training und großem Ehrgeiz, bildeten die Grundlage für diesen bemerkenswerten Erfolg.

Zusätzlich sicherte sich die Mannschaft des BuS Land Hadeln mit Günther Conrad, Marco Buse und Frauke Hüter die Goldmedaille. Mit insgesamt 1.683 Ringen verbesserte das Team erneut den Landesverbandsrekord.

Damit gewann jeder teilnehmende Sportler und jede teilnehmende Sportlerin des BuS Land Hadeln bei dieser für den Verein historischen Landesmeisterschaft im Freien mindestens eine Medaille. Die Bilanz kann sich sehen lassen: viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Alle fünf Athletinnen und Athleten kehren mit mindestens einem Landesmeistertitel – im Einzel oder mit der Mannschaft – nach Werra zurück. Zudem besitzen alle noch die Chance auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.



(v.l. Hermann Hamcke, Frauke Hüter, Günther Conrad mit Vereinsmaskottchen, Julia Meyer, Marco Buse)

Für die Vereinstrainer Burkhard Rüther und Günther Conrad war dies ein besonderer Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gleichzeitig steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern. Das Nachwuchsteam „scharrt schon mit den Hufen“ und möchte den erfahrenen Schützinnen und Schützen künftig Konkurrenz machen.

Wir wünschen allen Aktiven – den Erfahrenen ebenso wie dem Nachwuchs – für die kommenden Wettkämpfe weiterhin viel Erfolg und wie immer:

„Alle ins Gold“